

Letzte Aktualisierung der Informationen: April 2025



Zubehörcode

1546: Eingegrabenes, verjüngtes Rohr - Gesamthöhe 11000mm - Durchmesser der Basis Ø194mm - Enddurchmesser Ø120mm

Beschreibung

Schrittweise verjüngter Mast aus heißverzinktem Stahl (70 Mikron) gemäß UNI EN ISO Richtlinie 1461 (EN 40-5) mit Nachbehandlung der Oberfläche mit Acryl-Strukturlack. Der Standard-Lackierzyklus bezieht sich auf die Norm UNI EN ISO 12944 mit Haltbarkeitsklasse C4-H (geeignet für industrielle und Küstenbereiche mit mittlerer Salinität). Um die Eigenschaften des Produktes zu erhalten, sieht die UNI EN ISO 12944-1 eine regelmäßige Instandhaltung und eine Kontrolle mit 6-monatiger Häufigkeit vor. Zur Verzinkung sind Schüttel- und Rührvorgänge notwendig, damit sich die Zinksalze nicht im Inneren ablagern. Der Mast besteht aus zwei zylinderförmigen Teilstücken und ist aus Stahl nach EN10025-S355JR (ehem. Fe510 UNI7070). Der erste Zylinder hat einen Durchmesser von 194 mm, eine Stärke von 3 mm und eine Länge von 4200 mm; der zweite Zylinder hat einen Durchmesser von 121 mm, eine Stärke von 4 mm und eine Höhe von 5800 mm. Der 310x95 mm große Schlitz für die Masttür befindet sich auf einer Höhe von 1000 mm über der Erde und ist geeignet für die Montage des Klemmenbretts mit zwei Sicherungen (Code 1863). An diesem Mast können italienische/französische/spanische und englische Klemmenbretter (mit einem extra zu bestellenden Adapter aus Holz), sowie deutsche/schweizerische Klemmenbretter (mit extra zu bestellender DIN-Schiene) installiert werden. Bündig angebrachte Masttür aus Aluminiumguss, zu der ein entsprechender dreieckiger, großer Masttürschlüssel (Schlüsselseite: 9 mm) gehört (Code 0246). Eine alterungsbeständige Dichtung, die sich an die unregelmäßige Oberfläche des Mastes anpasst, gewährleistet den sicheren Verschluss. Die Masttür wird mithilfe einer Gegenplatte montiert, die innen am Mast punktverschweißt ist. Im Mast ist ein Metallhaken angeschweißt, der als Halter für das Klemmenbrett dient. Er besteht aus einem zweimal gebogenen, 40x26 mm großen Rundstab aus Metall mit 4 mm Durchmesser. Der Mast hat 4 durchgehende Bohrungen mit Gewindeeinsätzen aus Edelstahl, um die Zugstange befestigen zu können. Im oberen Teil befindet sich eine verschweißte Metallplatte aus verzinktem Stahl mit 3 Bohrungen M8 im Winkel von 120° für die bündige Befestigung des Mastaufsatzes. Im oberen Teil des Mastes wird ein Abschlussteil aus Polycarbonat (silikoniert vom Nutzer) eingebaut. Der Mast widersteht der dynamischen Belastung durch Wind, gemäß den vom Ministerialerlass vom 16/01/96 beschriebenen Regelungen.

Installation

Der Mast ist im Boden zu versenken; der eingegrabene Teil ist 1000 mm lang. Zum Schutz des Mastes kann auf Bodenhöhe ein Abdeckprofil als Korrosionsschutz angebracht werden, das nicht zum Lieferumfang des Mastes gehört. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, einen Mastfuß zu verwenden (Cod. 1843), der aus zwei zusammensetzbaren Teilen aus gegossenem Aluminium besteht, mit einem Durchmesser von 620 mm und einer Höhe von 184 mm. Das Element kann durch eine Reliefschrift, die während der Schmelzung angebracht wird, kundenspezifisch gestaltet werden.

Farben

Grau (15)

Gewicht (Kg)

163.5

Verkabelung

Die Stromversorgungskabel sind durch die 150x50 mm große Öffnung erreichbar, die sich 500 mm über der Basis des Metallzylinders befindet. Der Mast besitzt ein internes Erdungssystem über Kabelschuh aus tropfenfestem Stahl, das in der Nähe der Masttür mit Schrauben aus rostfreiem Stahl M8x12 befestigt ist; der maximale Querschnitt des Erdungs-Kabels muss 16mm² betragen.

Gemäß der Normen EN60598-1 u. Sondernormen



□